



An den Rat der Samtgemeinde Rodenberg  
Herrn Samtgemeindebürgermeister Hudalla  
Amtsstraße 5

31552 Rodenberg

07.09.2017

## Antrag auf Neubau von Feuerwehrhäusern

Sehr geehrter Herr Hudalla,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Feuerwehrhäuser unserer kleineren Feuerwehren sind in die Jahre gekommen und zum Teil nur noch eingeschränkt nutzbar. Sie entsprechen in ihren Abmessungen und der Ausstattung nicht den Unfallverhütungsvorschriften der Feuerwehrunfallkasse (FUK) und auch nicht den Anforderungen der DIN 14 092 „Feuerwehrhäuser“. Mit Überarbeitung der TRGS 554 muss bereits bei nur einem Fahrzeug mit Dieselmotor eine Absauganlage vorhanden sein. Die Problematik der Dieselaabgase ist hinreichend bekannt. Gemäß DGUV V 1 hat die Gemeinde „*die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe zu treffen*“ bzw. nach Inkrafttreten der Bestimmungen schon längst hätte treffen müssen.

Gleichzeitig führt die heutige Arbeitswelt zu einer immer geringeren Tagesverfügbarkeit in den einzelnen Ortsfeuerwehren. Aus diesem Grund haben die Ortsfeuerwehren Altenhagen II & Messenkamp, Hülsede & Schmarie und Meinsen sowie Groß Hegesdorf, Lyhren und Soldorf den Wunsch zur Errichtung gemeinsamer Feuerwehrhäuser geäußert. Dies begrüßen wir ausdrücklich und wir möchten die Bauvorhaben mit diesem Antrag nachdrücklich unterstützen.

Damit die Errichtung der 3 neuen Feuerwehrhäuser zeitnah umgesetzt werden kann, beantragen wir hiermit die Errichtung dreier weitgehend baugleicher Gebäude die für den ländlichen Raum ortstypisch gestaltet sind.

Unser Landkreis Schaumburg ist mit dem Projekt Masterplan 100 % Klimaschutz Vorreiterkommune auf dem Weg zu Klimaneutralität (Masterplankommune). Entsprechend beantragen wir eine Begleitung der Gebäudeumsetzung durch die Klimaschutzagentur.

Das Gesamtvolumen für die Errichtung von 3 neuen Feuerwehrhäusern wurde im letzten Feuerschutzausschuss mit rund 2,0 Mio. € geschätzt. Um den langfristigen Bestand und die Motivation unseren Freiwilligen Feuerwehr sicherzustellen, halten wir die hier beschriebenen Neubauten für eine lohnenswerte Investition in die Lebensqualität unserer Samtgemeinde. Schließlich gehören der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Mit freundlichem Gruß

Karsten Dohmeyer

Fraktionssprecher Bündnis 90 / Die Grünen  
der Samtgemeinde Rodenberg

Nicole Wehner

Fraktionssprecherin Wählergemeinschaft  
der Samtgemeinde Rodenberg